



Saubere Energie aus der Region

energieverbund einsiedeln

Emissionsprospekt: Einladung zur Aktienzeichnung

**ENERGIE
REGIONAL
ERNEUERBAR**

ENERGIEVERBUND EINSIEDELN AG

Saubere Energie aus der Region

- Die Energieverbund Einsiedeln AG baut ab April 2017 ein Fernwärmenetz für Einsiedeln
- Die erneuerbare Wärmeversorgung ist ein regionalwirtschaftlich sinnvolles ökologisches Gemeinschaftswerk
- Gebäude des Bezirks Einsiedeln und das Kloster beziehen ab Herbst 2017 Wärmeenergie aus dem Energieverbund Einsiedeln
- Lieferverträge für weitere Gebäude sind kurz vor dem Abschluss
- Es bestehen attraktive Optionen für die Netzerweiterung
- Wärmebezügler werden ihre Heizwärme und ihr Brauchwarmwasser mit regional erneuerbarer Energie beziehen können



REGIONAL & INNOVATIV

Erbauer und Betreiber des Fernwärmenetzes

Die Energieverbund Einsiedeln AG (EVE AG) ist der Erbauer und Betreiber des Fernwärmenetzes in Einsiedeln.

Der Wärmebedarf der bereits gewonnenen Kunden entspricht fast 50% der max. Ausbaugrösse. Per Ende März 2017 sind zudem weitere 15 Offertanfragen von Liegenschaften entlang der geplanten Startabschnitte eingegangen.

Wärmebezug bei der EBM Wärme AG

Die EVE AG bezieht Wärmeenergie von der EBM Wärme AG, einem erfahrenen Fernwärme-Energiedienstleister, der die Holzheizzentrale baut und betreibt.

Potenzial Fernwärme

Das Einzugsgebiet des Energieverbundes Einsiedeln liegt im näheren Umkreis des Klosters Einsiedeln und der Bezirksschulhäuser. Dieses Gebiet ist grösstenteils mit mehrgeschossigen Gebäuden dicht besiedelt. Die Energiedichte ist dadurch entsprechend hoch. Das Wärmepotential des Einzugsgebiets wird auf rund 14 GWh geschätzt. Aufgrund des lokalen Altholzvorkommens liegt die maximale Ausbaugrösse des Fernwärmenetzes bei einer Wärmebedarfsabdeckung von rund 11-12 GWh.

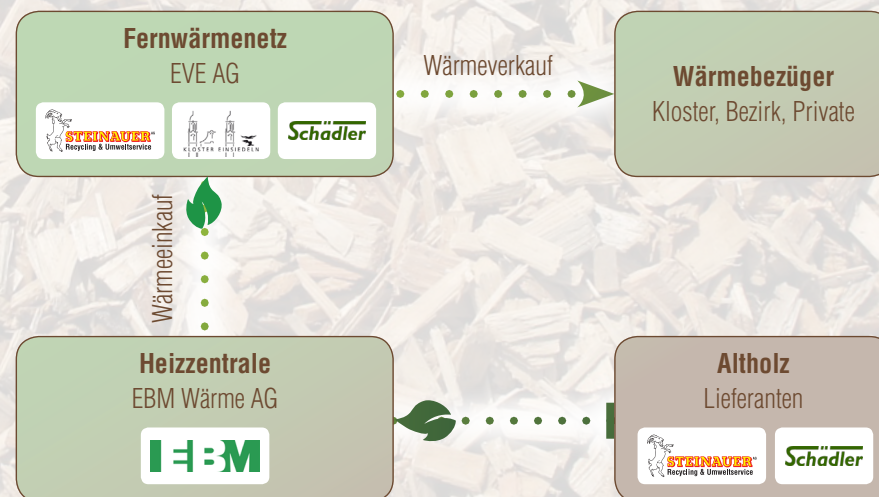


Abb. 1: Geschäftsmodell: Die EVE AG als Netzbetreiber bezieht die Wärme, welche sie über das Fernwärmenetz den Kunden verkauft, von der EBM Wärme AG. Die EBM Wärme AG finanziert, baut und betreibt die neue Heizzentrale im Holzhof des Klosters Einsiedeln. Die EBM Wärme AG bezieht den lokalen Brennstoff Altholz von den ortsansässigen Unternehmen Steinauer Recycling & Umweltservice und Schädler Mulden AG.

ÖKOLOGISCH

Investitionssumme und Kapitalbedarf

Für die Erstellung des Leitungsnetzes und für den Markteintritt benötigt die EVE AG in den ersten fünf Jahren rund CHF 3.8 Mio. Startkapital. Bis zum Endausbau in rund 25 Jahren insgesamt ca. CHF 6 Mio. Das Eigenkapital der EVE AG beträgt per 1.1. 2017 rund CHF 1.53 Mio. Der Umsatz wird sich in den ersten zehn Jahren von anfangs knapp CHF 1 Mio. auf über CHF 1.3 Mio. erhöhen. Für das ausstehende Startkapital öffnen die Gründer der EVE AG (Kloster Einsiedeln, Steinauer Recycling & Umweltservice AG und Schädler Mulden AG) das Aktionariat für weitere Partner.

Ökologisches Profil

Die Wärmeproduktion wird zu über 90% mittels einer Holzfeuerung in der neuen Heizzentrale auf dem Holzhof des Klosters Einsiedeln produziert. Dabei gelangen vorwiegend Altholzschnitzel ortsansässiger Recyclingunternehmen zur Verbrennung. Durch die Verwendung der im Bezirk Einsiedeln jährlich anfallenden 3'500 Tonnen Altholz kann nicht nur die lokale Wertschöpfung gesteigert und die Versorgungssicherheit erhöht werden, sondern die jährlichen CO₂-Emissionen um rund 1'000 Tonnen reduziert werden.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Präsident: Edgar Steinauer (Steinauer Recycling & Umweltservice AG, Einsiedeln); weitere Mitglieder: Bruder Michael Ruffe (Kloster Einsiedeln), Erich Schädler (Schädler Mulden AG, Einsiedeln). Geschäftsleiter: Jeronimo Barahona

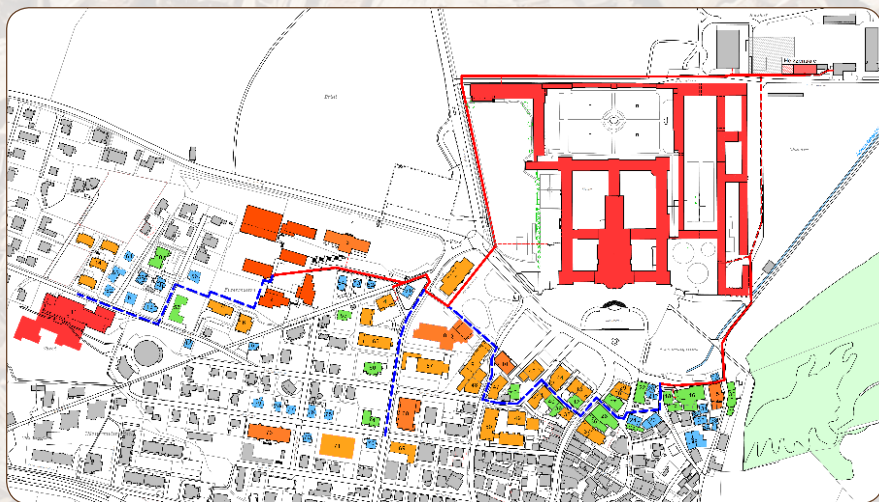


Abb. 2: Wärmebedarfspotential im Einzugsgebiet des Energieverbunds Einsiedeln

PROJEKT & PARTNER

Projektierung

Das Fernwärmenetz wird in Etappen erstellt. Folgender Ausbau des Fernwärmenetzes ist vorgesehen:

- Startausbau Herbst 2017: Erschliessung Kloster Einsiedeln, Bezirksschulhäuser; Erschliessung Gebiet Katharinahof/Ilgenweidstrasse
- weiterer Ausbau Hauptleitung: bis ca. 2025
- Neue Wärmebezüger entlang einer gebauten Hauptleitung werden fortlaufend erschlossen.

Ingenieurpartner

anex Ingenieure AG, Zürich und bpp Ingenieure AG, Einsiedeln

UNTERNEHMENSINFORMATION

1. Angaben über die Gesellschaft / Eintrag im Handelsregister

Die Energieverbund Einsiedeln AG ist eine Aktiengesellschaft nach Art. 652a OR und hat ihren Sitz in Einsiedeln.

Domizil: c/o Kuriger Treuhand AG, Hauptstrasse 61, Postfach 240, 8840 Einsiedeln

Gründung/Dauer: Die Gesellschaft wurde im Jahre 2016 gegründet.
Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Zweck: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Leitungsnetzes für Fernwärme.

2. Bestehendes Aktienkapital

Die «Energieverbund Einsiedeln AG» mit Sitz in Einsiedeln verfügt über ein Gesellschaftskapital von CHF 1'550'000. Ausgegebene Aktien: 15'500 A-Aktien mit Nennwert CHF 100. A-Aktien sind Stimmrechtsaktien der drei Gründungspartner und berechtigen zur Einsitznahme im Verwaltungsrat. Es bestehen gemäss Statuten keine weiteren Vorteile für die A-Aktionäre.

Die A-Aktien sind im Eigentum der drei Gründungspartner: Kloster Einsiedeln, Steinauer AG Recycling & Umweltservice und Schädler Mulden AG.

3. Genehmigtes Aktienkapital

Die Generalversammlung vom 20. Juli 2016 hat den Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 31. Mai 2018 von CHF 1'550'000 durch die Ausgabe von maximal 500 Namenaktien (B-Aktien) zum Nennwert von CHF 1'000 um maximal CHF 500'000 auf maximal CHF 2'050'000 zu erhöhen. Der entsprechende Erhöhungsbetrag ist voll zu liberieren. Für die B-Aktien bestehen keine Übertragungsbeschränkungen.

Die A-Aktien («Stimmrechtsaktien», Nennwert CHF 100) und B-Aktien (Nennwert CHF 1'000) verfügen über jeweils 1 Stimmrecht. Gemessen am Nennwert ist die Stimmkraft der A-Aktien demnach 10 mal höher als die Stimmkraft der B-Aktien. In Bezug auf mögliche Dividendenauszahlung sind A und B Aktien gleichgestellt, da die Dividende aufgrund des Nominalwertes ausgerichtet wird.

4. Bedingtes Kapital

Keines.

5. Genussscheine

Es sind keine Genussscheine ausgegeben worden.

6. Zwischenabschluss

Zwischenabschluss per 31.12.2016 bestehend aus Bilanz per 31.12.2016 und Erfolgsrechnung 01.07.2016 – 31.12.2016

Bilanz per 31.12.2016	
AKTIVEN	
Flüssige Mittel	1'132'393.55
Übrige kurzfr. Forderungen	7'571.70
Umlaufvermögen	1'139'965.25
Immobilien	446'955.09
Anlagevermögen	446'955.09
TOTAL AKTIVEN	1'586'920.34
PASSIVEN	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-47'893.45
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-9'914.75
Fremdkapital	-57'808.20
Aktienkapital	-1'550'000.00
Halbjahres-Verlust	20'887.86
Eigenkapital	-1'529'112.14
TOTAL PASSIVEN	-1'586'920.34

Erfolgsrechnung 2016		
		CHF
Aufwand		
Betriebsaufwand	-18'932.80	
Ergebnis vor Finanzerfolg		-18'932.80
Finanzerfolg	-567.81	
Ergebnis vor ausserord. Erfolg		-19'500.61
Steuern	-1'387.25	
Unternehmenserfolg nach Steuern		-20'887.86
Halbjahresverlust		-20'887.86

Anhang

6.1. Angaben über die im Zwischenabschluss angewandten Grundsätze

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

6.2. Bewertung von Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich notwendigen Abschreibungen oder Wertberichtigungen.

6.3. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen

CHF 8'174.55 Finanzverbindlichkeiten

6.4. Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt unter 10.

6.5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung des Zwischenabschlusses durch den Verwaltungsrat am 29. März 2017 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit des Zwischenabschlusses 2016 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

7. Revisionsbericht

Bericht des unabhängigen Prüfers zur Prüfung des Zwischenabschlusses gem. Art. 652a Abs. 3 OR an den Verwaltungsrat der Energieverbund Einsiedeln AG, Einsiedeln

Wir haben den im vorliegenden Emissionsprospekt dargestellten Zwischenabschluss per 31. Dezember 2016 der Energieverbund Einsiedeln AG im Sinne von Art. 652a Abs. 3 OR geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung dieses Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Prüfungsurteil zum dargestellten Zwischenabschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit darüber erlangen, ob der Zwischenabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in dem Zwischenabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies

schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Zwischenabschluss per 31. Dezember 2016 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Luzern, 4. April 2017, Lufida Revisions AG

Kilian Spörri, Dipl. Wirtschaftsprüfer / Zugelassener Revisionsexperte

Hansueli Nick, Dipl. Wirtschaftsprüfer / Zugelassener Revisionsexperte

8. Dividenden

Seit der Gründung sind keine Dividenden ausgerichtet worden.

9. Bezugs- und Zeichnungsbedingungen

Für die Aktienkapitalerhöhung aus der genehmigten Kapitalerhöhung gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. Juli 2016 und dem Erhöhungsbeschluss des Verwaltungsrates vom 29. März 2017 gelten die folgenden Bedingungen: Die neuen Aktien werden zum Nennwert von CHF 1'000.– herausgegeben, zuzüglich der eidgenössischen Emissionsabgabe. Die neuen Aktien sind ab dem Geschäftsjahr 2017/18 dividendenberechtigt. Die Einlagen sind in Geld zu leisten und voll zu liberieren.

Die Zeichnungsfrist beginnt am 21. April 2017 und dauert bis zum 21. Juni 2017.

Die Zeichnungsstelle befindet sich am Domizil der Gesellschaft.

Einsiedeln, 29. März 2017, Der Verwaltungsrat

Auskünfte zur Aktienemission erteilt:

Edgar Steinauer, Verwaltungsratspräsident, Telefon 055 412 12 12, edgar@steinauer.ch

Zeichnungsschein:

Der Zeichnungsschein ist verfügbar auf: www.energieverbund-einsiedeln.ch

Domizil / Zeichnungsstelle:

Kuriger Treuhand AG, Hauptstrasse 61, 8840 Einsiedeln

Einzahlungen:

Schwyzner Kantonalbank, IBAN CH37 0077 7003 0000 0594 1

Aktieneinzahlungskonto der SZKB, mit Vermerk «Energieverbund Einsiedeln AG»